

# Monatsspiegel



September 2008



Adressaufkleber

# SPD

## Erlangen

## Jetzt zählt's: Für den Wechsel kämpfen!

Liebe Genossinnen und Genossen,  
am 28. September werden Landtag und Bezirkstag neu gewählt. Es zeigt sich immer deutlicher: In Bayern bewegt sich etwas. Die CSU hat ihre absolute Mehrheit nicht mehr sicher. Viele Menschen sind von der Politik der CSU in den letzten Jahren enttäuscht und suchen eine Alternative.

Diese Alternative wollen und können wir bieten. Jetzt gilt es, unsere Ziele deutlich zu machen und den Menschen klar zu sagen. Wir können es besser als die CSU!

- Beispiel Bildungspolitik: Wir stehen für die Abschaffung der Studien- und der Kindergartengebühren und für eine Schulpolitik, die mit kleinen Klassen individuelle Förderung erlaubt und so Nachhilfe überflüssig macht. Die CSU hat dafür gesorgt, dass Bildung in Bayern mehr den je vom Geldbeutel der Eltern abhängt. Mit Studiengebühren, dem (dann doch wieder abgeschafften) Büchergeld und mit dem G8, das Nachhilfe fast schon voraussetzt. Wir werden das ändern.

- Beispiel Ganztagschule: Wir stehen für ein flächendeckendes Angebot an Ganztagschulen in allen Schularten, um allen Kindern eine bessere Förderung zu ermöglichen. Und wir wollen auch einen weiteren Ausbau der Kinderbetreuung, um mit der Förderung so früh wie möglich zu beginnen. Die CSU hat lange aus ideologischen Gründen die Ganztagschule abgelehnt, gegen unsere jahrelangen Forderungen. Nun wacht sie zwar langsam auf, der Ausbau ist aber immer noch viel zu langsam.
- Beispiel Mindestlohn: Wir treten für den Mindestlohn ein und unterstützen das Volksbegehren des DGB Bayern. Die CSU dagegen will den Mindestlohn verhindern und tritt für einen Ausbau des Niedriglohns ein. Auch in Bayern gibt es Armutslohne, die der Staat noch aufstocken muss, damit die Menschen von ihrer Arbeit leben können. Dagegen hilft nur der gesetzliche, flächendeckende Mindestlohn.

- Beispiel Energiepolitik: Wir wollen den Ausstieg aus der Atomkraft verwirklichen und damit den Einstieg in eine umweltschonende Energieversorgung aus erneuerbaren Energiequellen schaffen. Die Konzepte dafür sind seit langem entwickelt, nun gilt es, sie umzusetzen. Die CSU hat in den letzten Wochen deutlich gemacht: Sie will die Laufzeiten der Atomkraftwerke verlängern und langfristig auch neue Atomkraftwerke bauen.

Diese Liste ließe sich noch lange fortsetzen. Und was hier für Bayern aufgezeigt ist, gilt auch für den Bezirk: Dort, wo die CSU auf den „schlanken Staat“ setzt, wollen wir einen Bezirk, der für die sozial Schwachen da ist.

In diesem Sinne: Lasst uns die letzten Wochen dieses Wahlkampfes gemeinsam kämpfen. Für ein gerechtes Mittelfranken in einem gerechten Bayern!

Eure  
Gisela Niclas

Euer  
Wolfgang Vogel

Bitte beachtet auch die Liste mit den Wahlkampf-Terminen auf Seite 3!			
04.09.	20:00	Distrikt Anger: öffentliche Distriktsversammlung	AWO-Angerwinkel S. 11
09.09.	20:00	Distrikt Dechsendorf: Distriktsversammlung	Gasthof Rangau S. 11
09.09.	20:00	Distrikt Frauenaurach: Bürgergespräch	Gemeindezentrum, AWO-Raum S. 12
11.09.	17:30	Sozialempfang für Gisela Niclas	Redoutensaal S. 3
16.09.	20:00	Distrikt Eltersdorf: Distriktsversammlung	Schützenhaus S. 12
16.09.	20:00	Distrikt Tennenlohe: Distriktsversammlung	Schlossgaststätte S. 13
17.09.	16:00	60plus: „Jung sein – älter werden“	August-Bebel-Haus S. 14
18.09.	18:00	Kreisvorstand	Turnerbund
18.09.	20:00	Kreismitgliederversammlung	Turnerbund S. 4
20.09.	15:00	Distrikt West: Sozialsparziergang	Bodelschwinghaus (Treffpunkt) S. 13
24.09.	20:00	Distrikt Süd: Distriktsversammlung	Biergarten Röthelheim S. 13
26.09.	20:00	Linkes Forum in der SPD Erlangen	Orpheus S. 7
28.09.	20:00	Wahlparty	E-Werk S. 3
30.09.	20:00	Kreisvorstand	Turnerbund
14.10.	20:00	Distrikt Tennenlohe: Distriktsversammlung	
16.10.	20:00	Kreismitgliederversammlung	Turnerbund S. 5

**Kontakt**

**Kreisverband Erlangen-Stadt**

Vorsitzender: Robert Thaler  
 Geschäftsführerin: Karin Franke  
 Friedrich-List-Straße 5  
 91054 Erlangen  
 Telefon: 09131-8126522  
 Fax: 09131-8126513  
 E-Mail: buero@spd-erlangen.de  
 Internet: www.spd-erlangen.de  
 Bankverbindung: Sparkasse Erlangen, BLZ 76350000, Konto-Nr. 12005

**Bürozeiten:**

Montag 9:00 bis 12.30, 15:00 bis 18:00 Uhr  
 Dienstag 9:00 bis 12:30 Uhr  
 Mittwoch 9:00 bis 12:30, 15:00 bis 18:00 Uhr  
 Donnerstag 9:00 bis 12:30 Uhr  
 Freitag 9:00 bis 12:30 Uhr

**Impressum**

**Herausgeber**

SPD-Kreisverband Erlangen  
 Friedrich-List-Straße 5, 91054 Erlangen

**Presserechtliche Verantwortung und Leitung**

Philipp Dees  
 Lichtenfelser Weg 6  
 91056 Erlangen  
 Telefon: 09131-483791  
 monatsspiegel@spd-erlangen.de

**Mitarbeit:** Lars Thomsen

**Druck:** Gruner Druck, Erlanegn

**Auflage:** 700 Stück

# Einladung zum Sozialempfang

## Soziale Gerechtigkeit sichert Würde und Demokratie

Donnerstag, 11. September 2008, 17.30 Uhr, Redoutensaal Erlangen

**Gisela Niclas:**  
**60 Jahre...**

**...und kein bisschen leise engagierte und kompetente Streiterin für soziale Gerechtigkeit**

Aus Anlass des Geburtstages unserer langjährigen Fraktionsvorsitzenden, ehemaligen Bürgermeisterin und Sozialreferentin, Bezirkstagskandidatin 2008 laden wir herzlich ein zum Sozialempfang.

Florian Janik                      Robert Thaler  
Fraktionsvorsitzender      Kreisvorsitzender

### Programm:

- Begrüßung:  
Wolfgang Vogel, MdL  
Stadtrat
- Festrede: „Soziale Gerechtigkeit sichert Würde und Demokratie“  
Dr. Thomas Beyer, MdL  
Vorsitzender des Landesverbandes der Arbeiterwohlfahrt  
stellvertretender Vorsitzender der BayernSPD und der SPD-Landtagsfraktion
- Ergänzende Gedanken zum Thema und Worte zum Dank:  
Gisela Niclas  
Bürgermeisterin a.D.  
Stadträtin  
Bezirkstagskandidatin



- Musikalische Gestaltung:  
Musikwerkstatt Erlangen (angefragt)

Im Anschluss an das Programm laden wir ein zu Begegnung und Gespräch bei Sekt, Saft, Selters und Gebäck

## Landtagswahlkampf – Du bist gefragt! Wahlkampf-Termine

Es gibt viel zu tun – Wir bitten herzlich um Deine Mitarbeit! Nahezu täglich finden wochentags „vor-Ort-Gespräche“ in den Erlanger Stadtteilen statt. Ab Samstag 30 August sind wir samstags auch immer ab 11.00 Uhr mit einem Infostand/einer Aktion am Hugenottenplatz präsent.

Das nächste „Highlight“ steht am 6. September an. Dann wird Franz Maget, unser Spitzenkandidat, auf seiner Tour durch Bayern in Erlangen Station machen. Er kommt ab 14 Uhr auf den Platz gegenüber den Arcaden. Am 11. September steht dann der Sozialempfang mit Gisela Niclas und Dr. Thomas Beyer an. Dazu, aber auch zu allen weiteren Veranstaltungen, möchten wir Dich herzlich einladen (siehe die Übersicht rechts.)

Mitte September findet eine stadtweite Hausverteilung der Wahlbroschüren von Wolfgang Vogel und Gisela Niclas statt. Auch die Distrikte verteilen Wahlinformationen in den jeweiligen Stadtteilen. Bis zur Wahl werden noch 3 bis 4 neue Plakate stadtweit geklebt.

Bei diesen Aktionen brauchen wir unbedingt noch Helferinnen und Helfer. Bitte melde Dich! (Karin Franke, 8126522, buero@spd-erlangen.de)

Wir danken allen, die bereits mit einer Spende das Projekt „Wahlerfolg 2008“ unterstützt haben.

Ein erfolgreicher Wahlkampf kostet viel Geld. Wir brauchen dringend noch mehr Spenden und freuen uns über Deine Unterstützung. Auch Kleinspenden sind ein wichtiger Beitrag. Überweisen kannst du deine Spende auf das Konto 12005 bei der Sparkasse Erlangen, Bankleitzahl 76350000, Verwendungszweck „Spende“. Natürlich stellen wir für Deine Spende eine Spendenbescheinigung aus.



- 6.9., 11.00 Uhr: Infostand; Hugenottenplatz
- 6.9., 14.00 Uhr: Franz Maget mit Tour-Bus in Erlangen; Nürnberger Str. gegenüber Arcaden
- 11.9., 17.30 Uhr: Sozialempfang für Gisela Niclas mit Dr. Thomas Beyer MdL; Redoutensaal
- 13.9., 11.00 Uhr: Infostand; Hugenottenplatz
- 16.9., 19.30 Uhr: Schulanfang, Veranstaltung

mit BLLV-Präsident Wenzel; Pacelli-Haus, Großer Saal, Sieboldstraße

- 18.9., 20.00 Uhr: Public Viewing TV-Duell Maget/Beckstein; Turnerbund
- 20.9., 11.00 Uhr: Infostand; Hugenottenplatz
- 21.9., 11.00 Uhr: Kultur-Matinée; E-Werk, Kellerbühne
- Sa 27.9., 11.00 Uhr: Infostand; Hugenottenplatz
- 28.9., 20.00 Uhr: Wahlparty; E-Werk

## Einladung zur Wahlparty

Die SPD Erlangen feiert Ihre Wahlparty zur Landtags- und Bezirkswahl 2008

**am Sonntag, den 28.  
September ab 20.00 Uhr  
im E-Werk Erlangen**

Wir laden Mitglieder und Freunde herzlich ein, mit uns einen spannenden Abend zu verbringen.

**Redaktionsschluss  
für den nächsten Monatsspiegel  
Ausgabe Oktober 2008  
24.09.2008  
Diese Ausgabe erhaltet ihr voraussichtlich erst am zweiten Oktoberwochenende!**

# Kreismitgliederversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir laden Euch herzlich ein zur

## Kreismitgliederversammlung

**am Donnerstag, 18. September 2008,  
20:00 Uhr, Blaue Traube im Turnerbund,  
Spardorfer Str. 79**

1. Public viewing: Rededuell Franz Maget u. Günther Beckstein
2. Landtags- und Bezirkswahl
3. Anträge
4. Verschiedenes

Robert Thaler

Ursula Lanig

Dieter Rosner

## Kreisvorstandsitzungen im September

- 18. September, 18.00 Uhr im Turnerbund
- 30. September, 20.00 Uhr im Turnerbund, Spardorfer Str. 79

# Kreismitgliederversammlung

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir laden Euch herzlich ein zur

## Kreismitgliederversammlung

**am Donnerstag, 16. Oktober 2008,  
20:00 Uhr, Blaue Traube im Turnerbund,  
Spardorfer Str. 79**

Als Tagesordnung schlagen wir Euch vor:

1. Aktuelles
2. **Aussprache zur Nominierung der Bundestagskandidatin/des Bundestagskandidaten**
3. Kulturentwicklungsplan der Stadt Erlangen
4. Nachwahlen zum Kreisvorstand: Vertretung 60plus und Tennenlohe
5. Anträge
6. Berichte aus den Distrikten und Arbeitsgemeinschaften
7. Verschiedenes

Robert Thaler

Ursula Lanig

Dieter Rosner

# Trauerrede für Josef Kleber

## Gehalten bei der Trauerfeier durch Robert Thaler, Kreisvorsitzender

Liebe Frau Kleber, liebe Angehörige, Freunde und Kollegen von Josef Kleber, liebe Genossinnen und Genossen, werte Trauergemeinde

Als uns am vergangenen Dienstag die Kunde vom Tod von Josef Kleber übermittelt wurde, kam diese im Wissen um den Gesundheitszustand von Josef nicht überraschend. Wir – und ich spreche hier nicht nur im Namen des SPD- Kreisverbandes, meiner beiden Stellvertreter Ursula Lanig und Dieter Rosner, der SPD Stadtratsfraktion für Florian Janik und Gisela Niclas, im Namen unseres Landtagsabgeordneten Wolfgang Vogel und auch im Namen seines Distriktes, den er bis zuletzt aktiv u. a. als Revisor begleitet hat, und für Gabi Dorn-Dohmstreich, der Distriktvorsitzenden – wir alle wussten um die Schwere seiner Erkrankung, um die Erlösung für Josef, dessen Tod uns aber alle betroffen macht.

Fast vier Jahrzehnte hat Josef Kleber der Erlanger SPD die Treue gehalten, er hat Verantwortung übernommen mehrere Jahre als Stadtrat der SPD unter Dietmar Hahlweg, unserem Oberbürgermeister, und fast dreißig Jahre als Ortsbeirat und stellvertretender Ortsbeiratsvorsitzender von Kriegenbrunn. Im Jahr 2002 wurde ihm hierfür die Dankurkunde für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung verliehen.

Liebe Frau Kleber,

ich spreche hier aber auch für die Stadt Erlangen, für Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und für Bürgermeister Gerd Lohwasser, aus dessen Brief ich hier zitiere: Wir Außenstehende können nur schwer Ihren Schmerz nachvollziehen, den der Abschied von einem geliebten Mitglied der Familie für Sie bedeutet. Wir alle, die Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils Kriegenbrunn und auch die Mitglieder des Ortsbeirates, aber auch seine Freunde in und außerhalb der SPD werden ihn vermissen.

Josef Kleber, der bescheidene Mitbürger, der als Ortsbeirat die Geschicke Kriegenbrunns prägte, hatte er sich doch erfolgreich für die Eingemeindung dieses Stadtteils eingesetzt. Er hatte immer auch ein offenes Ohr für die Jugend und trieb so die Eröffnung des Jugendclubs „Terranova“ voran.

Eine Herzensangelegenheit war ihm der Radweg von Frauenaurach, über Kriegenbrunn nach Hüttendorf. Projekte wie die

Die SPD Erlangen trauert um

## Josef Kleber

der am 18. August nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.

Josef Kleber war 38 Jahre lang Mitglied in der Sozialdemokratischen Partei. Als Stadtrat von 1974 bis 1978 und als langjähriges Mitglied im Ortsbeirat von Kriegenbrunn hat er sich engagiert im Sinne sozialdemokratischer Grundwerte für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**Robert Thaler**  
SPD-Kreisvorsitzender

**Florian Janik**  
SPD-Fraktionsvorsitzender

**Gabi Dorn-Dohmstreich**  
Vorsitzende SPD Distrikt Frauenaurach

Erweiterung des Kindergartens und des Friedhofs, die Anlegung eines Bolzplatzes, aber auch die Verrohrung des Ortsbaches um Häuser vor Hochwasser erfolgreich zu schützen, unterstützte er durch sein verantwortliches Handeln. Im Sinne sozialdemokratischer Grundwerte hat er sich für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt

Mit Josef Kleber hat uns ein lieber Mensch für immer verlassen, der in mehr als 38 Jahren in und für die SPD Verantwortung übernommen hat zum Wohle der Gemeinschaft. In seinem Distrikt war er über 16 Jahre lang Revisor und, was fast noch mehr zählt, wenn immer es ihm möglich war nahm er an den verschiedensten Sitzungen teil.

Seine Wesensart war und ist beispielgebend für einen politischen Stil, der für uns verpflichtend bleibt, der in der Erinnerung lebendig bleiben wird. So ist es mir, ist es

uns allen ein echtes Bedürfnis, liebe Frau Kleber, Ihnen und der ganzen Familie unser tief empfundenes Mitgefühl zum Ausdruck zu bringen.

Fast vier Jahrzehnte hat Josef Kleber der SPD die Treue gehalten, trotz seiner angeschlagenen Gesundheit mit großem Interesse sich bei den verschiedensten Themen eingebracht.

Liebe Frau Kleber, liebe Familie Kleber, liebe Trauergemeinde,

wir verneigen uns in Dankbarkeit und Anerkennung vor einem lieben Menschen, der unserer Sozialdemokratischen Partei aber auch den Menschen vor Ort mit seinem Engagement, seinen Aktivitäten, seiner Zuverlässigkeit, und seiner Solidarität unvergesslich bleiben wird.

Wir werden Josef Kleber mit großem Dank ehrenvoll in Erinnerung behalten.

Freundschaft

## Bürgermedaille für Harald Krebs



Unserem langjährigen Stadtrat (1972 bis 2008) und Genossen Harald Krebs ist von Oberbürgermeister Siegfried Balleis die Bürgermedaille verliehen worden. In der Festsitzung würdigte der Oberbürgermeister insbesondere das Engagement von Harald in der Schulpolitik, für den Sport und für die Partnerschaft mit Eskilstuna.

Die Erlanger SPD gratuliert Harald ganz herzlich zu dieser Auszeichnung!



# Wir gratulieren zum Geburtstag



Wir gratulieren allen Genossinnen und Genossen, die im September Geburtstag feiern. Wir wünschen euch für euer nächstes Lebensjahr alles Gute

- |                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| 04.09. Martin Strickroth<br>78 Jahre | 20.09. Steffen Lanig<br>65 Jahre        |
| 05.09. Manfred Preuß<br>71 Jahre     | 20.09. Anneliese Weinicke<br>89 Jahre   |
| 06.09. Uwe Deckert<br>50 Jahre       | 21.09. Rudolf Schwarzenbach<br>71 Jahre |
| 14.09. Kurt Steinmüller<br>74 Jahre  | 22.09. Werner Eckert<br>60 Jahre        |
| 15.09. Holger Nein<br>50 Jahre       | 24.09. Karlheinz Eger<br>75 Jahre       |

## Linkes Forum in der SPD Erlangen

Hiermit laden wir ein zum Treffen

**am Freitag, 26. September 2008, 20 Uhr in der Gaststätte "Orpheus", Luitpoldstraße.**

**Thema (u.a.):**

- 5 Jahre "Agenda 2010", Politikonomie der "Verteilung" und die Aufgaben von SPD und Gewerkschaften

Hildegard Gröger

Helmut Pfister

## Hinweise für Beiträge zum Monatsspiegel

Liebe Genossinnen und Genossen, der Monatsspiegel ist nicht nur ein „Verkündigungsorgan“. Er lebt von euren Beiträgen, sei es zur Diskussion, als Bericht von einer Veranstaltung oder als „Leserbrief“ auf einen anderen Beitrag.

Um euch (und mir) die Arbeit zu vereinfachen, zwei Hinweise:

- Bitte schickt mir eure Texte als Word-, Rich- oder Nur-Text-Datei an [monatsspiegel@spd-erlangen.de](mailto:monatsspiegel@spd-erlangen.de)
- Bilder sind willkommen. Bitte fügt diese nicht in eure Artikel ein, sondern schickt sie als eigene jpg- oder png-Datei. Bilder sollten bei der gewünschten Größe eine Auflösung von 300dpi haben, ansonsten wird der Druck schlecht.

Ich freue mich auf künftig noch mehr Beiträge von euch!  
Philipp Dees



## Erlanger Mieterinnen- und Mieterverein

Mörendorfer Str. 1c · 91056 Erlangen  
Tel. 09131/4 32 26

### Beitragssätze

Der ermäßigte Mitgliedsbeitrag in Höhe von 24,- Euro pro Jahr gilt für alle:

- Schüler/-innen
- Studenten/-innen
- Lehrlinge
- Rentner/-innen
- Arbeitslose
- Sozialhilfeempfänger/-innen
- Wehr- und
- Zivildienstleistende

Alle anderen zahlen 30,- Euro jährlich. Hinzu kommt eine einmalige Aufnahmegebühr von 2,50 Euro.

### Wir bieten

- Beratung unserer Mitglieder in allen Fragen des Mietrechts. (siehe Beratungstermine)
- Informations- und Erfahrungsaustausch durch unsere Rundbriefe.
- Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung der Vereinsarbeit.
- Offenheit für alle Beiträge im konkreten und politischen Handeln.

### Beratungstermine

Jeden Dienstag von 18.00 - 20.00 Uhr im E-Werk an der Fuchsenwiese, Gruppenraum 2 (3. Stock)

Jeden ersten Montag im Monat von 17.30 - 19.00 Uhr in der Scheune, Odenwaldallee 2

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr im Begegnungszentrum Fröbelstr. 6, Stadtteil Bruck

Während des Semesters jeden Donnerstag von 18.00 - 19.00 Uhr im Sprecherrat, Turnstraße 7

Ansonsten nach telefonischer Vereinbarung, Tel.: 43226 (Montag bis Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr)

# Besuch der AG 60plus in Jena

An einem schönen Julitag haben wir den im letzten Dezember vereinbarten Gegenbesuch bei unseren Freunden in Jena in die Tat umgesetzt. Unsere stattliche Grup-



*Die Erlanger 60plus-Delegation wird am Jenaer Bahnhof begrüßt*

pe von insgesamt zehn Personen einschließlich unserer ehemaligen Bürgermeisterin Ursula Rechtenbacher wurde am Bahnhof Paradies herzlich begrüßt und zur nahe gelegenen SPD-Geschäftsstelle begleitet, wo es eine kleine Stärkung mit Kaffee und Kuchen gab.

Hier wurde unsere Delegation offiziell von Ernst Werner begrüßt, dem 60plus-Vorsitzenden unserer Jenaer Freunde, der ein umfangreiches Programm für diesen Tag arrangiert hatte. Der SPD-Oberbürgermeister, Dr. Albrecht Schröter, ließ es sich nicht nehmen, uns ebenfalls willkommen zu heißen. Dabei wies er auf die nach wie vor schwierige Situation der Stadt hin, die geprägt ist von hoher Arbeitslosigkeit und einem 11%-igen Anteil von Hartz IV-Empfängern. Rückblickend verwies er auf die Aufbauleistung im Anschluss an die „friedliche Revolution“, auf die alle Jenaer stolz sein können. Für die Zukunft zeigte er sich optimistisch, nicht zuletzt aufgrund der in der Stadt angesiedelten HighTech-Industrie – Jena ist die Stadt des Lichts und der Optik. Für die SPD Thüringen begrüßte uns ihr stellvertretender Landesvorsitzende Gerd Schuchart, der in seinen Worten vor allem auf die schwierigen Abgrenzungsprobleme der SPD zu den „alten“ PDSlern hinwies.

So gestärkt und hoch motiviert machten uns dann auf den Weg zum Besuch des SCHOTT Glasmuseums, das wir nach einem für Erlanger „steilem“ Anstieg erreichten. Schott ist heute ein internationaler Technologiekonzern mit Sitz in Mainz. Keimzelle war jedoch das „Glastechnische Laboratorium“, das Otto Schott 1884 in Jena gründete. Der Museumsbesuch vermittelte uns einen Einblick in über 100 Jah-

re Technologie und Innovation. Angefangen von hitzebeständigen Glaszylindern über Spiegelteleskope bis hin zu den Ceran-Kochfeldern, um nur einige zu nennen.

Noch tief beeindruckt von diesen Leistungen nahmen wir dann in der Kantine der Schott Jenaer Glas GmbH zusammen mit unseren Jenaer Freunden das Mittagessen ein.

Das Nachmittagsprogramm führte zunächst in die SCHOTT Villa, wo dieser bedeutende Wissenschaftler, Technologo und Unternehmer seiner Zeit wohnte. Die Ausstellung zeigt in beeindruckender Weise den Weg dieses Unternehmens von der Gründung über die Enteignung in 1948 bis hin zur Neuorganisa-

sation nach der Wiedervereinigung. Die Stadtbesichtigung mit dem ehemaligen SPD-Baudezernenten Peter Schulze führte uns von der Schott-Anhöhe hinunter in die Stadt vorbei an historischen Stätten wie Anatomieturmruine und dem Collegium Jenense zu den denkmalgeschützten Schott Fabrikgebäuden, in die in bemerkenswerter Weise Hörsäle und Institute der Jenaer Uni-

versität integriert worden sind. Eine ganz besondere Überraschung für uns Erlanger waren die Jenaer Arcaden, die luftig und großzügig ebenfalls zwischen den alten Fabrikgebäuden ihren Platz gefunden hatten.

Der abwechslungsreiche Tag klang aus mit einem gemeinsamen Abendessen im alt-deutschen Gasthaus „Roter Hirsch“. Um 19 Uhr fuhren wir zurück mit dem Zug und freuen uns schon auf den nächsten Besuch von Jena 60plus in Erlangen zur Bergkirchweih 2008.

Wolfgang Schwerna



*Die Delegation während des Stadtrundgangs*

## Durchbruch beim Lärmschutz am Autobahnkreuz

Bei einem Gespräch mit der Parlamentarischen Staatssekretärin im Bundesverkehrsministerium, Karin Roth, Vertretern der Bürgerinitiative Bruck und der SPD-Landtagskandidatin Alexandra Hiersemann, das auf Einladung der Erlanger Bundestagsabgeordneten Renate Schmidt und Stefan Müller stattfand, hat Karin Roth angekündigt, dass der Bund die Lärmschutzmaßnahmen am Autobahnkreuz Erlangen vorantreiben will. Die aktuelle Entscheidung des Bundesverkehrsministeriums entspricht auch den Forderungen der Bürgerinitiative Bruck.

„Die Zustimmung des Bundesverkehrsministeriums zu den Planungen der bayerischen Straßenbauverwaltung für den Ausbau und Lärmschutz der A3 auf rund 9,3 km Länge (Tank- und Rastanlage Aurach bis Autobahnkreuz Fürth/Erlangen) wird in Kürze erfolgen. Mit den geplanten Maßnahmen wird die Lärmsituation im Stadtteil Bruck erheblich verbessert“, so Karin Roth. Die Lärmschutzmaßnahmen umfassen sowohl zusätzliche Wälle/Wän-

de in Höhe von rund 20 Mio. Euro sowie lärmindernden offenporigen Asphaltbelag. Der Bund rechnet mit einer gesamten Investitionssumme von über 200 Mio. Euro für die Gesamtstrecke von 9,3 km.

Horst Kramp von der Bürgerinitiative Bruck „Ich freue mich, dass wir nach dem langjährigen Engagement die Bundespolitik als Partner gewonnen haben. Durch die geplante Baumaßnahme wird ein Großteil der Bevölkerung im Erlanger Süden spürbare Verbesserungen in der Wohnqualität erhalten.“ Renate Schmidt und Alexandra Hiersemann freuen sich über die unkomplizierte Hilfe des Bundesverkehrsministeriums: „Jetzt ist ein wirklicher Durchbruch für die lärmgeplagten Bürger gelungen“. Der nächste Schritt wird es sein, das Baurecht über ein Planfeststellungsverfahren zu erlangen. Aufgabe der bay. Straßenbauverwaltung ist es zudem, die Planung für den Ausbau und den Lärmschutz für die A73 nördlich des Kreuzes Fürth/Erlangen voranzutreiben.



# Stagnation statt Innovation: Bayerische Hochschulpolitik

„Die finanzielle Lage der Bayerischen Hochschulen ist katastrophal“, so der hochschulpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Wolfgang Vogel. „Enormer Sanierungsbedarf, große Überlasten im Lehrbetrieb aufgrund bevorstehender wachsender Studierendenzahlen und die gewaltigen Umbrüche im Zuge der Umstellung auf Bachelor-Studiengänge stellen die Universitäten vor finanzielle Probleme.“

Das jüngst verabschiedete „Innovationsbündnis Hochschule 2013“ der CSU-Staatsregierung verspricht angeblich Sicherheit und Verlässlichkeit für Bayerns Hochschulen durch milliardenschwere Modernisierungen und eine spürbare Aufstokkung der beiden Innovationsfonds für Universitäten und Fachhochschulen. Doch werden diese Beteuerungen von Wissenschaftsminister Thomas Goppel keineswegs den tatsächlich nötigen Innovationsmaßnahmen gerecht.

Das „Innovationsprogramm“ enttarnte sich hier als reine Mogelpackung, so Vogel: „Die bayerischen Hochschulen werden erneut zu umfassenden Aufgaben ver-

pflichtet, der Staat hingegen verpflichtet sich zu nichts. Unverbindliche Ankündigungen und einseitige Verpflichtungen werden den Hochschulen kaum bei der Bewältigung der dringend nötigen Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen helfen.“

Die Hochschulen brauchen eine verlässliche und vor allem konkrete Zusicherung an Leistungen: eine solide Mittelausstattung um Defizite im Bauunterhalt auszugleichen, sichere Planstellen, um langfristig wissenschaftliches Personal in Forschung und Lehre sowie Personal im nicht-akademischen Bereich für die Verwaltung zu gewährleisten und nicht zuletzt eine Etaterhöhung für die steigenden wirtschaftlichen Kosten.

Die stellvertretende Landesvorsitzende der BayernSPD, Adelheid Rupp, kritisiert, dass keiner dieser Punkte im „Innovationsbündnis“ der CSU berührt wird. „Anstatt konkreter vertraglicher Zusicherungen wird nur die Hochschule in die Verantwortung genommen“, so Rupp. „Die hochschulpolitischen Schwächen dürfen keinesfalls übergangen und die Verantwortung auf die Hochschulen abgewälzt werden.“

Solange die finanzielle Zusage für Universitäten und Fachhochschulen nicht im Haushaltsrecht abgesichert ist, hat sie für die Hochschulen keinen Wert. Welchen Stellenwert die Staatsregierung dieser Problematik wirklich einräumt, zeigt sich am Hochschulhaushalt: Während der Gesamthaushalt von 2007 auf 2008 um 8,4 Prozent angehoben wurde, kann im Bereich der Hochschulen nur ein unterdurchschnittlicher Zuwachs von 4 Prozent verzeichnet werden.

Vogel plädiert für eine konkrete Lösung: „Die SPD-Landtagsfraktion fordert ein umfassendes Förderungsprogramm für die Bayerischen Hochschulen. Vor allem eine schnelle Sanierung der maroden Bausubstanz vieler Universitäten steht im Vordergrund. Um weiterhin ausgezeichnete Forschung und Lehre in Bayern garantieren zu können, brauchen die Hochschulen Unterstützung von staatlicher Seite- nicht nur durch vage Versprechungen und Zusicherungen, sondern durch ein auf die jeweiligen Bedürfnisse der Hochschulen abgestimmtes zuverlässiges Planungs- und Finanzierungskonzept.“

## Riester bringt's!

Neu: 200 € Bonus für junge Leute unter 25 Jahren.

Demnächst Riester gefördert!

154 € Grundzulage pro Erwachsenen

185 € Grundzulage pro Kind, geb. vor 2008

154 € Grundzulage pro Erwachsenen

300 € Grundzulage pro Kind, geb. ab 2008

Rechnen Sie jetzt mit uns, was Ihnen die Riester-Rente bringt!

Sparkasse Erlangen

# Unwillig oder unfähig: Sanierung der Bäder wird zur Hängepartie

Stellungnahme in der Stadtratssitzung am 31. Juli 2008 von Florian Janik, Fraktionsvorsitzender

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute ist ja schon viel zitiert worden, wenn auch nicht alles richtig. Ich werde mich dennoch erneut daran versuchen. „Die CSU wird sich dafür einsetzen, dass die ESTW möglichst bald mit der Realisierung des neuen Hallenbades beginnen. Besondere Priorität hat für uns auch die dringend notwendige Sanierung des Röthelheimbades.“ So steht es im Wahlprogramm der CSU, das ja auch das Ihre ist, Herr Oberbürgermeister. Kaum ist die Wahl vorbei, haben Sie das entweder vergessen oder zumindest erfolgreich verdrängt. Seit der Wahl waren Sie entweder nicht willig oder nicht fähig das einstimmig von diesem Stadtrat beschlossene Bäderkonzept auch umzusetzen.

Zuerst kam der Denkmalschutz, immerhin auch ein Teil der Stadtverwaltung, denen plötzlich, nach knapp zwei Jahren öffentlicher Debatte und Planungen, auffällt, dass es sich bei dem Röthelheimbad um ein Baudenkmal handelt. Als hier ein Kompromiss in Sicht war, musste das Rech-

nungsprüfungsamt, immerhin direkt dem Oberbürgermeister unterstellt, ran und bemängelte die ausgehandelten Verträge zwischen Stadt und ESTW. Und das nachdem die Verwaltung ein halbes Jahr Zeit hatte. Professionelles Projektmanagement, Herr Oberbürgermeister, sieht anders aus. Aber auch diese Probleme konnten gelöst werden und als nun gar nichts mehr half, da muss der Kämmerer nun in die Bresche springen und verkünden, dass alles zu teuer ist. Sehr unglaublich, denn der Kostenrahmen ist vor und nach der Kommunalwahl der gleiche.

Durch dieses Bädertheater haben Sie den Karren jetzt tief in den Dreck gezogen. Durch die durch ihr Missmanagement verursachten Verzögerungen wird das Röthelheimbad in der nächsten Freibadesaison geschlossen bleiben. Heute schlagen Sie vor, sich bei der Sanierung nur auf das Röthelheimbad zu beschränken. Das neue Hallenbad im Westen und die Sanierung des Westbades werden verschoben, auf wann? Niemand weiß es. Das in

vorbildlicher Weise mit der Bürgerschaft entwickelte Bäderkonzept wird über den Haufen geworden, die Bürgerbeteiligung damit ad absurdum geführt. Zudem riskieren Sie, dass in der nächsten Freibadesaison gar kein Bad zur Verfügung steht. Wir wollen die Bäder ja nicht zum Spaß sanieren, sondern weil sie marode sind. Die Heizung im Röthelheimbad ist bereits ausgefallen und die Technik im Westbad kann jeden Tag folgen.

Dieses Bäderchaos tragen wir nicht mir. Wir beantragen, dass das ursprüngliche Bäderkonzept umgesetzt wird, also dass Röthelheimbad und Westbad mit Hallenbad angegangen werden.

Dieses Bäderchaos tragen wir nicht mir. Wir beantragen, dass das ursprüngliche Bäderkonzept umgesetzt wird, also dass Röthelheimbad und Westbad mit Hallenbad angegangen werden.



## Dechsendorfer Weiher: Handeln statt reden!

Die schlechte Qualität des Wassers im Dechsendorfer Weiher ist seit Jahren bekannt und wird ebenso lange nur unzureichend angegangen. Nun möchte der Oberbürgermeister von seinem Urlaubsort aus „rasch nach neuen Lösungsschritten suchen lassen“ und „keine weitere Zeit verlieren“. Offensichtlich hat der große Unmut in der Bevölkerung, die Bemühungen der Bürgerinitiative und deren überregionale Präsenz in vielen Medien Wirkung gezeigt.

Immerhin scheint sich eine plötzliche Kehrtwendung im Denken anzubahnen, denn die vollständige Umsetzung der Erkenntnisse von Experten, die seit 10-15 Jahren mit dem Problem beschäftigt sind und 2000/2001(!) ein umfassendes Konzept entwickelt haben, hat der Oberbürgermeister mit seiner Mehrheit bisher immer abgelehnt.

Ursula Lanig, Stadträtin aus Dechsendorf: „In unserem Antrag vom 6.8.2008 fordern wir zum wiederholten Male die vollständige Umsetzung dieses ökologisch nachhaltigen Konzepts unter Einbeziehung der immer wieder aufgeschobenen Umlaufleitung. Ob sich die angekündigte „neue Richtung“ allerdings auch in neuem Handeln niederschlägt, bezweifle ich angesichts der begleitenden Vorschläge.“

Die SPD hat seit Jahren bei den Haushaltsberatungen die umfassende Weiher-sanierung mit der Umlaufleitung beantragt. Fraktionsvorsitzender Florian Janik: „Unsere Haushaltsanträge zum Dechsendorfer Weiher sind in jedem Jahr an der Mehrheit von Oberbürgermeister, CSU und FDP gescheitert. Wir werden die Weiher-sanierung auch dieses Jahr wieder beantragen. Dann wird sich zeigen, wie weit der plötzliche Aktionismus der Stadtspitze trägt.“

Die neuen Verlautbarungen, mit denen jetzt auf die skandalöse Situation reagiert wird, zeigen das alte Muster, wenn wiederum nur Expertenrunden einberufen werden – notwendig ist und bleibt die Umsetzung der daraus folgenden Ergebnisse.

Dabei liegt das Problem des Weihers in einer Linie mit der Situation der Freibäder: Auch hier wurde viel Zeit vertan, ein Bürgerentscheid musste vor der Fehlinvestition in ein „Spaßbad“ retten, ein groß angelegter Workshop mit allen Beteiligten brachte schließlich ein allseits anerkanntes Ergebnis, das aber nur bis zur Kommunalwahl hielt. Und dann: Seit Juli ist wieder alles offen, sicher ist nur, dass nächstes Jahr das Röthelheimbad geschlossen sein wird und der Westbadumbau in den Sternen steht. In beiden Fällen liegen Konzepte vor, die längst umsetzbar sind – und an der Mehrheit im Stadtrat scheitern.



**Vorsitzender:**  
 Christofer Zwanzig  
 Telefon: 4003764  
 Christofer.Zwanzig@spd-online.de

## Anger

Liebe Genossinnen und Genossen,  
 wir laden Euch hiermit ein zu unserer

### **öffentlichen Distriktsver- sammlung am Donnerstag, den 4. September 2008 um 20.00 Uhr im AWO-An- gerwinkel, Hertleinstr. 10, 91052 Erlangen**

Thema ist das Landeswahlprogramm der  
 BayernSPD.

#### **Vorschlag für die Tagesordnung**

1. Das Landeswahlprogramm der Bayern-  
 SPD
2. Berichte/Aktuelles
3. Sonstiges

Bitte kommt zu den Infoständen, die Gisela  
 Niclas und Wolfgang Vogel am Anger in  
 der Reihe "Dialog vor Ort" durchführen:

- Dienstag, 02.09., 11.30 - 13.00 Uhr,  
 Barrierefreies Wohnen der GeWo-Bau  
 (Hertleinstraße) gegenüber der AWO
- Dienstag, 02.09., 16.30 - 18.00 Uhr,  
 Sparkasse (Kreuzung Äuß. Brucker  
 Straße/ Am Anger)
- Mittwoch, 03.09., 11.30-13.00 Uhr,  
 E-Center Michael-Vogel-Straße
- Donnerstag, 04.09. 11.30 - 13.00  
 Uhr Supermarkt Isarstraße

Bitte gebt uns Bescheid, zu welchen Ter-  
 minen Ihr kommt und ob Ihr helfen könnt,  
 Vorankündigungen für die Termine in den  
 jeweiligen Straßenzügen zu verteilen!

Ein letzter Hinweis in Sachen Wahlkampf:  
 Am 08.09. beginnt eine flächendeckende  
 Verteilung von Infomaterialien. Georg Seitz  
 wird die Verteilern kontaktieren. Wenn Ihr  
 bislang keine Verteiler im Distrikt seid, aber  
 mithelfen wollt, meldet Euch bitte bei uns!

Mit solidarischen Grüßen

Christofer Zwanzig      Sandra Radue



**Vorsitzende:**  
 Heike Fischer  
 Telefon: 09135-6269

## Dechsendorf

Liebe Genossinnen und Genossen,  
 wir laden Euch herzlich ein zu unserer

### **Distriktsversammlung am Dienstag, 9. September 2008, 20 Uhr im Gasthof Rangau**

#### **Tagesordnung:**

1. Aktuelles
2. Weiheraktionen
3. Aktivitäten Landtagswahlkampf
4. Verschiedenes

### **Protokoll der Distriktsver- sammlungen am 8. Juli und 9. August 2008**

Im Mittelpunkt der ersten Versammlung  
 stand der Bericht von Norbert über die Sit-  
 zung des Ortsbeirates am 24.6.08. Da-  
 nach wird die Spielgruppe mit neun Kin-  
 dern wie vorgesehen am 1.9.

im Freizeithaus starten können. Nach  
 Erneuerung des Belages und der Regelung  
 zukünftiger Instandhaltungen bleibt der  
 Radweg von Dechsendorf über den Heu-  
 steg nach Erlangen erste Wahl.

Als Alternative wird die im Bebauungs-  
 plan vorgesehene Möglichkeit eines Rad-  
 wegves vom Breiten Sand über den See-  
 bachgrund (Bau eines Überganges erfor-  
 derlich) nach Erlangen allerdings weiter  
 verfolgt. Einen breiten Raum nimmt wei-  
 terhin (immer noch) die nachhaltige Sa-  
 nierung des Weihers ein. Nachdem die

Eisentrüchlerung mangels Kompetenz und Personalkapazität des Sportamtes erfolglos blieb, kann nur noch der Bau der Ringleitung einen Sanierungserfolg bringen, Zugleich wurde gefordert, die Verantwortung wieder dem Umweltamt zu übertragen. Es ist bedauerlich, daß über eine solche wichtige Sitzung mit rd. 40 Gästen nicht in der Presse berichtet wurde.

Im Mittelpunkt der a.o. Versammlung am 9.8. standen zum Einen die Wahlkampf-vorbereitungen (Plakatierung ab 14.8., zwei Gespräche vor Ort mit Wolfgang Vogel am 29.8., 16:30 am Weiher und eventuell am 24.9. vor dem Freizeithaus mit vorheriger Information der Bevölkerung) und zum Anderen die weiteren Aktivitäten zum Thema Weiheranierung. Am

14.8. wird eine Bürgerinitiative W.Vogel eine Petition hierzu zur Weiterleitung an den Bayerischen Landtag überreichen, um den notwendigen Druck aufzubauen. Zugleich soll diese Aktion über Leserbriefe und Ähnliches unterstützt werden.

Für den Vorstand  
Wolfgang Schwerna



**Vorsitzender:**  
Manfred Jelden  
Telefon: 601333  
manfred.jelden@nefkom.net

## Eltersdorf

Liebe Genossinnen und Genossen,  
unser nächstes Distrikttreffen ist am

**Dienstag, 16.09. um  
20:00 Uhr im Schützen-  
haus**

### Tagesordnung:

wird aktuell beschlossen

Für den Vorstand  
Manfred Jelden



**Vorsitzende:**  
Gabi Dorn-Dohmstreich  
Telefon: 992114  
dohmstreich@nefkom.net

## Frauenaurach

Einladung zum

**Bürgergespräch  
Gemeindezentrum Frau-  
enaurach: Wie kann die  
künftige Nutzung durch  
die Bürgerinnen und Bür-  
ger gesichert werden?  
Dienstag, den 9. Septem-  
ber 2008, 20 Uhr, AWO-  
Raum im Gemeindezen-  
trum**

Auf Antrag der SPD und FWG wurde beschlossen, dass ein bürgerfreundliches Nutzungskonzept entwickelt werden soll. Wann und wie das geschehen soll, blieb aber offen.

Die SPD Frauenaurach lädt deshalb alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber die Vereine und Organisationen, dazu ein, gemeinsam Gedanken für ein künftiges Nutzungskonzept zu entwickeln.

Für den Vorstand  
Gabi Dorn-Dohmstreich

## Protokoll der Distriktver- sammlung vom 22. Juli

Die Distriktmitglieder diskutieren enga-  
giert über aktuellen Themen.

Positiv wird bemerkt, dass die Neu-  
planung des Spielplatzes umgesetzt wird und  
im Herbst fertig sein wird. Die Kletterspin-  
ne wurde aus finanziellen Gründen in das  
Jahr 2009 verschoben.

Im Zuge der Brückenerneuerung soll  
auch die Brückenstraße erneuert werden.  
Elizabeth wird den Antrag dazu stellen.

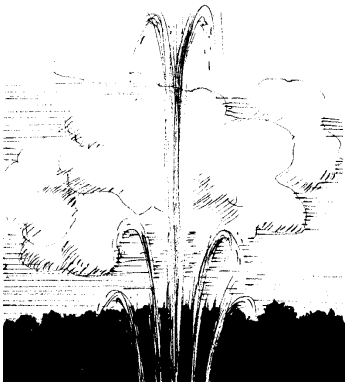
Die Ortsbeiräte Kriegenbrunn und Frau-  
enaurach trafen sich zur „Schnupperrun-  
de“ – der ersten Sitzung und der Ortsbei-  
rat Hüttendorf tagt am 23.7.08.

Am 27.9.08 um 15 Uhr werden wir  
uns auf der Kärwa zum Rosenverteilen  
während des Baumaufstellens treffen.

### Termin:

Statt des traditionellen Sommerfestes  
werden wir einen Biergarten besuchen.  
13.9.08 Abfahrt 15 Uhr vor der Spar-  
kasse

Für den Vorstand  
Gabi Dorn-Dohmstreich



**Vorsitzende:**  
Brigitte Rohr  
Telefon: 4000974

## Süd

Liebe Genossinnen und Genossen,  
wir laden Euch herzlich ein zu unserer  
nächsten

**Distriktsitzung am Mitt-  
woch, 24.09.2008 um  
20:00 Uhr im Biergarten  
Röthelheim ein.**

Die Tagesordnung wird aktuell beschlos-  
sen

Für den Vorstand  
Brigitte Rohr

Lieber Klaus,  
am 13.08.08 hast Du Deinen 50. Ge-  
burtstag begangen. Dazu wünsche ich Dir  
im Nachhinein alles, alles Gute. Ich danke  
Dir für Deine Freundschaft, Deine Hilfsbe-  
reitschaft, Dein großes Engagement nicht  
nur in der Partei.

Alles gute für Dich und Deine Familie  
Brigitte



**Vorsitzender:**  
Rolf Schowalter  
Telefon: 601924  
rolfschowalter@t-online.de

## Tennenlohe

Liebe Genossinnen und Genossen,  
wir laden Euch herzlich ein zu unserer

**Distriktversammlung am  
Dienstag, 16.09.2008,  
20.00 Uhr, Schlossgast-  
stätte**

**Tagesordnung:**

1. Aktuelles.
2. Berichte, Rückblick auf Wanderung, auf  
Kerwa und Fiesta

3. Koordinierung der Wahlkampfaktivitä-  
ten
4. Letzte Absprache wegen Tennenloher  
Bote 9/08
5. Verschiedenes.

Weitere Termine: Distriktversammlung am  
14.10.

Für den Vorstand  
Rolf Schowalter



**Vorsitzender:**  
Gerd Peters  
Telefon: 44366  
gerd.peters-er@t-online.de

## West

Liebe Genossinnen und Genossen,  
im Rahmen des Landtags- und Bezirkstags-  
wahlkampfes laden wir herzlich ein zu ein-  
nem

**„Sozialspaziergang mit  
Gisela Niclas“ am Sams-  
tag, 20. September,  
15 – 17 Uhr**

- Wir treffen uns um 15 Uhr Eingang  
Bodelschwinghaus, Habichtstr. 14.

- Nach Infos über diese Einrichtung (von  
der Stadt bezuschusste Abteilung für  
Demenz-Erkrankte) gehen wir zum
- Sozialzentrum der AWO, Büchenba-  
cher Anlage 27.
- Bei Kaffee und Kuchen ist dort die Mög-  
lichkeit Infos über eine neue, von der  
Stadt finanziell geförderte Wohngrup-  
pe zu erhalten und im Gespräch mit  
Gisela Niclas zu sein.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

Im Auftrag des Vorstandes  
Helga Steeger





**Vorsitzende:**  
Helga Steeger  
Telefon: 47866  
helga.c.steeger@t-online.de

## 60plus

Liebe Genossinnen und Genossen, die Landtags- und Bezirkstagswahl findet am 28. September statt. Wir laden ein zum Gespräch mit unserer Kandidatin für den Bezirk, Gisela Niclas und unserem Kandidaten für den Landtag, Wolfgang Vogel, zum Thema:

**„Jung sein – älter werden“  
Mittwoch, den 17. September, 16 Uhr, August-Bebel-Haus.**

Neben diesem Schwerpunktthema gibt es auch Aktuelles für die bevorstehende Wahl des Unterbezirks für die AG 60 plus zu klären.

Der Vorstand der AG 60 plus trifft sich bereits 15 Uhr zur Vorstandssitzung, die selbstverständlich öffentlich ist.

Herzlich grüßt  
Helga Steeger



**Vorsitzende:**  
Michelle Starck  
Telefon: 0177-6001980  
mitch\_ave@yahoo.de

## Jusos

### Protokoll der Juso Sitzung vom 08.07.2008

#### TOP 1 Frauen

1.1. 50 Jahre Gleichstellungsgesetz: Männer können ihren Frauen nicht mehr verbieten Arbeiten zu gehen. Leider wird dieses Verfahren jedoch auch nach dem Gesetz noch einige Zeit praktiziert. Wenig Resonanz zum Thema in den Medien. Meist „humorvoller Umgang“. Es fehlt am nötigen Ernst.

1.2. Saskia stellt für die ASF die „große Brigitte Studie vor“. Vorschlag: gemeinsame Sitzung Jusos/ASF zum Thema am 17.09.08. Bis dahin Infomaterial lesen, um dann diskutieren zu können. Wenn das Thema noch mehr hergibt (wird am 17. festgestellt) folgt eventuell eine weitere Veranstaltung/Diskussionsrunde etc.

1.3. Veranstaltungshinweis: 23. Juli 19.30 Uhr Historischer Saal : Pauli Bender spricht zum Thema Frauen- und Gleichstellungspolitik

#### TOP 2 Aktuelles

2.1. Vorschlag: Die Folgestudie der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema Rechtsradikalismus in einer der folgenden Sitzungen zu besprechen/diskutieren.

2.2. Bericht von Michelle über das Sommerfest vom Bezirk im Wiesengrund. Ungefähr 20 Teilnehmer, Fußball Turnier und Grillen. Verbesserungsvorschläge für nächstes Jahr: lieber nachmittags bis Abends als Morgens. Sommerfest im Vordergrund, nicht mehr Fußball Turnier.

2.3. Bericht von der Demo gegen die Verschärfung des Versammlungsrechts von

Andreas. Trotz kurzfristiger Planung relativ große Resonanz. Jusos sind gut vertreten gewesen. Insgesamt ca. 50-60 Demonstranten.

2.4. Philipp berichtet, dass die Islamische Gemeinde an ihn herangetreten ist, um eventuell eine gemeinsame Aktion zum Thema Studiengebühren zu organisieren.

2.5. Terminhinweis: UB Mitgliederversammlung am 22.07., Thema: Antrag zur Abschaffung des Ehegattensplittings. Besuch von Pia Donnert-Brehm mit Vortrag.

#### TOP 3 Gleichstellungsbericht der Europäischen Union

Inhalt siehe Mail.

Nächste Sitzung: Länderunterschiede und einzelne Maßnahmen.

#### TOP 4 Diverses zum Wahlkampf

#### TOP 5 Sonstiges

Veranstaltungshinweise:

- Ausstellung im Rathaus zum Thema „Fairer Handel“
- 20. September zentrale Demonstration der Friedensbewegung in Deutschland.
- Kundgebung in Erlangen zum Thema am 6. September um 11.00 Uhr.
- 15. Juli 19.00 Uhr: 10ter Todestag Karl-Heinz Hiersemann. Vorträge zum Thema Rechtsextremismus in der Aula des Schlosses mit Prof. Wolfgang Benz.
- Arbeiterliederfeier der Jusos am 06.09.2008 um 17.00 Uhr. Bürgermeistersteg?



# SPD- Rathaustelegramm

Nummer 7/2008

S. 1

## **Stadt würdigt Jahrzehnte langes Engagement Bürgermedaille für Harald Krebs**



Kurz nach seinem Ausscheiden aus dem Stadtrat ist Harald Krebs die Bürgermedaille der Stadt Erlangen verliehen worden. In einer Festsitzung des Stadtrates Anfang Juli würdigte die Stadt damit das Jahrzehnte lange gesellschaftliche und kommunalpolitische Engagement des ehemaligen Stadtrates, der von 1972 bis Mai diesen Jahres dem obersten Gremium der Stadt angehört hatte. Besonders in der Kinder- und Jugendarbeit in Schule und Sport hat sich Harald Krebs in den vergangenen fast 40 Jahren große Verdienste erworben. Aber auch sein langjähriges Engagement in Sachen Integration und Völkerverständigung – unter anderem als Wegbereiter der Erlanger Städtepartnerschaft mit Eskilstuna – hat sein politisches Wirken zum Wohle unserer Stadt geprägt. Für diese umfassende Arbeit hatte er bereits 2007 das Bundesverdienstkreuz verliehen bekommen. Die SPD-Stadtratsfraktion gratuliert auch auf diesem Wege nochmals herzlich!

## **Erlanger Bäder: Badesaison 2009 im Röthelheimbad gefährdet Hallenbad im Westen und Sanierung des Freibads West auf unbestimmte Zeit verschoben**

Die Mehrheit im Erlanger Stadtrat hat in der letzten Sitzung vor der Sommerpause für eine weitere Verschleppung bei der Sanierung der Erlanger Bäder die Hände gehoben. Nach der Pannenserie bei der Umsetzung des im Dezember gefassten Stadtratsbeschlusses – erst hatte der Denkmalschutz interveniert, dann hatten die städtischen Rechnungsprüfer Bedenken – verzögert sich die Umsetzung des Bäderkonzepts weiter. Entgegen des in vielen Gesprächen mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelten Konzepts wird zunächst nur das Röthelheimbad ertüchtigt. Wann der Baubeginn sein wird ist aber weiter unklar. Im April 2010 soll das Bad aber fertig saniert sein. In der nächsten Freibadesaison steht es den Erlangerinnen und Erlangern somit voraussichtlich nicht zur Verfügung.



Die Sanierung des Westbades und der Neubau des Hallenbads auf diesem Gelände verzögern sich zudem auf unbestimmte Zeit. Die Erlanger Stadtwerke (ESTW) haben in der Sitzung des Stadtrates keinen Auftrag bekommen, mit der Detailplanung hierfür zu beginnen.

Die SPD scheiterte mit ihrem Antrag, an dem ursprünglichen Konzept festzuhalten und den ESTW grünes Licht für Röthelheimbad und Westbad (inkl. Hallenbad) zu geben, an der Mehrheit des Stadtrates und dem Oberbürgermeister. „Entweder sind sie nicht willens oder sie sind nicht fähig, das Bäderprojekt voranzubringen“, kritisierte der Fraktionsvorsitzende Florian Janik den Oberbürgermeister und die Mehrheitsfraktionen.

## **Der Kulturentwicklungsplan – neue Ansätze für Erlangen**

Mit dem „Blick von außen“ auf unsere kulturell genutzten Palais und Gebäude (vgl. RT 6/2008) und deren vernünftiger und kostengünstiger Weiterentwicklung beschäftigte sich eine öffentliche Veranstaltung der SPD-Fraktion im Erlanger Rathaus. Auf der Grundlage des Zwischenberichtes zum Kulturentwicklungsplan (Link: <http://www.erlangen.de/de/desktopdefault.aspx/tabid-356/>) diskutierten viele Interessierte aus Kunst und Kultur, Vereinen und Organisationen über die dort vorgestellten Vorschläge. Deutlich wurde dabei: die Verbesserung der Situation von VHS, Sing- und Musikschule und



der Vereine im nach dem Umbau gemeinsam genutzten Frankenhof fand große Unterstützung. Pläne zur Aufwertung des Stadtmuseums durch eine Erweiterung seiner Flächen wurden begrüßt, allerdings muss über deren Umfang und Nutzung noch nachgedacht werden. Überwältigende Zustimmung fand der Vorschlag, das Archiv nicht zu horrenden Summen im Museumswinkel, sondern auf einer separaten Fläche daneben zu errichten. Als „Kreatives Entwicklungszentrum“ könnte dieser nach Ansicht der Planer seine industrietechnische Vergangenheit mit wissenschaftlicher Zukunft verbinden. Allerdings: „Die Weiterentwicklung und Umsetzung des Kulturentwicklungsplanes soll die vom Heimat- und Geschichtsverein dargestellten Kulturachsen beinhalten, prägende Gebäude wie das Egloffsteinsche Palais dürfen nicht verkauft werden!“ so Ursula Lanig, Sprecherin für Kultur und Citymanagement.

### Stadtratsfraktion gratulierte Gisela Niclas zum 60. Geburtstag



Die ehemalige Bürgermeisterin (1990-1996) und langjährige Fraktionsvorsitzende (1996-2008) Gisela Niclas feierte am 21. Juli 2008 ihren 60. Geburtstag. Soziale Gerechtigkeit und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an politischen Prozessen sind bis heute ihre Markenzeichen. Die Erlanger SPD und die SPD-Stadtratsfraktion veranstalten anlässlich dieses runden Geburtstags am 11. September 2008 einen Sozialempfang mit Thomas Beyer, dem Landesvorsitzendem der AWO und stellv. Fraktions- und Parteivorsitzendem der BayernSPD.



### SPD-Fraktion beantragt verstärkte Verkehrsüberwachung

Die Klagen aus der Bevölkerung über Fehlverhalten im Straßenverkehr – insbesondere Falschparken und zu hohe Geschwindigkeit werden moniert – sind ein Dauerthema. Aktuell liegen der SPD-Fraktion Beschwerden aus der Rennesstraße und der Elise-Späß-Straße vor; sie hat aus diesem Grund erneut Maßnahmen zur Verkehrsüberwachung durch die Stadt Erlangen gefordert.

Von der Bevölkerung bemängelt werden Falschparken und, in letzter Zeit zunehmend, auch zu hohe Geschwindigkeit, insbesondere in Tempo-30-Zonen. Während die Stadt dem Falschparken durch die kommunale Verkehrsüberwachung entgegenzutreten kann, liegt die Überwachung des fließenden Verkehrs in den Händen der Polizei, der städtische Handlungsspielraum ist somit begrenzt.

In dem Antrag wird die Stadt aufgefordert, auf die Polizei einzuwirken, verstärkt auch im innerstädtischen Bereich und somit auch in Tempo-30-Zonen Kontrollen durchzuführen. Zudem regt der Antrag die Einführung einer mobilen, städtischen Verkehrsüberwachung an, wie es beispielsweise in der Nachbarstadt Nürnberg schon gängige Praxis ist. „Beim Thema Verkehrsüberwachung muss in Erlangen endlich etwas vorangehen“, forderte Felizitas Traub-Eichhorn, verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion.

#### Weitere aktuelle Themen:

- Baubeginn des Frauenhauses in Gefahr
- Mietobergrenzen
- Ausbau des Verbindungsstückes vom Adenauerweg zur Gundstraße als Radweg

Um weitere Informationen zur Arbeit der SPD-Stadtratsfraktion zu erhalten, schauen Sie auch ins Internet unter

[www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

oder schicken Sie uns eine Mail. Gerne senden wir Ihnen die in den einzelnen Beiträgen genannten Anträge im Wortlaut per E-Mail zu.

#### Kontakt:

SPD-Stadtratsfraktion Erlangen  
Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
Telefon: 09131-862225  
Fax: 09131-862181  
Mail: [spd@erlangen.de](mailto:spd@erlangen.de)  
Internet: [www.spd-fraktion-erlangen.de](http://www.spd-fraktion-erlangen.de)

#### Impressum:

Das SPD-Rathausstelegramm wird erstellt durch die SPD-Stadtratsfraktion Erlangen, Rathausplatz 1, 91052 Erlangen.  
Verantwortlich: Florian Janik  
Redaktionelle Gestaltung: Gary Cunningham